

EINLADUNG

Das Thema manipulierte Testergebnisse bzw. Umgehung von gesetzlichen Anforderungen ist nach wie vor einer hohen Aufmerksamkeit von Politik, Öffentlichkeit und Medien ausgesetzt – nicht nur zu Emissionswerten von Autos ("Dieselgate"). Betroffen sein können auch andere Gesetze und Messnormen.

Vor diesem Hintergrund hat das Projekt "ANTICSS – Anti-Circumvention of Standards for better market Surveillance" im Zeitraum 2018-2021 eine Kofinanzierung durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union erhalten. Analysiert wurden die Möglichkeiten und Auswirkungen von Umgehung der europäischen Gesetzgebung und Normen zu Ökodesign und Energiekennzeichnung, siehe www.anti-circumvention.eu.

Wir möchten Ihnen die Ergebnisse unserer Forschung, Handlungsmöglichkeiten für Marktüberwachung und Testlabore sowie Empfehlungen an die Politik und Standardisierung präsentieren.

Im Anschluss wollen wir mit Ihnen diskutieren, wie sich vorhandene Schlupflöcher am besten schließen lassen und welchen Beitrag nationale Akteure im europäischen Kontext der Produktpolitik und Standards liefern können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

KONTAKT & ANMELDUNG

Organisation:

Öko-Institut e.V.
Kathrin Graulich
Stellv. Leiterin Bereich Produkte & Stoffströme
k.graulich@oeko.de

Bundesanstalt für Materialforschung und
-prüfung (BAM)
Dr. Floris Akkerman
floris.akkerman@bam.de

Anmeldung:

Die Veranstaltung findet online via WebEx statt.

Den Link zur Teilnahme erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail an veranstaltung-ps@oeko.de

Veranstalter:

Öko-Institut e.V. –
Institut für
angewandte Ökologie
Merzhauser Str. 173
79100 Freiburg

www.oeko.de
info@oeko.de

Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung (BAM)
Unter den Eichen 87
12205 Berlin

www.bam.de
info@bam.de



Schlupflöcher schließen!
Wege zur Verhinderung von Umgehungen
bei Ökodesign und
Energieverbrauchskennzeichnung

Nationaler Workshop (online)
28. September 2021, 9:30 – 12:30 Uhr



PROGRAMM

9:30 Uhr Kathrin Graulich, Öko-Institut
Dr. Marc Adam, BMWi
Begrüßung

Teil I

Einführung & Moderation: Dr. Floris Akkerman

9:50 Uhr Kathrin Graulich, Öko-Institut
*„Jenseits von Abschaltanlagen:
Möglichkeiten zur Umgehung von
Ökodesign- und Energiekenn-
zeichnungsvorschriften und
harmonisierten Normen sowie
Testverfahren zu deren Aufdeckung“*

10:10 Uhr Christoph Türk,
VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut
*„Erfahrungen aus der Prüfpraxis:
Beispiele von Umgehungen und
Ausnutzung von Schlupflöchern in
verschiedenen Produktkategorien“*

10:30 Uhr Prof. Dr. Rainer Stamminger,
Universität Bonn
*„Auswirkungen von Umgehungen
sowie Pfade zur Schließung der
Schlupflöcher in Gesetzgebung und
Normen“*

11:00 Uhr Pause

Teil II

Moderation: Kathrin Graulich

11:10 Uhr **Diskussion**
*Chancen und Herausforderungen:
Rolle und Beitrag nationaler Akteure
zur Vermeidung künftiger Umgehungen*

- § Hersteller
- § Marktüberwachung
- § Prüfinstitute
- § Normung
- § Verbraucher
- § Forschung
- § Politik

12:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Schlupflöcher schließen!
Online-Workshop: Wege zur Verhinderung von Umgehungen
bei Ökodesign und Energiekennzeichnung

Kollaboriert durch das
Horizon2020-Programm des
Europäischen Union



„Auf den ersten Blick scheint das Produkt bei der Prüfung anhand der harmonisierten Norm alle regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Dies liegt jedoch genau daran, dass das Produkt oder seine Einstellungen so manipuliert wurden, dass Standardmessverfahren umgangen bzw. Schlupflöcher ausgenutzt werden. Mit dem Ergebnis, dass die Testergebnisse gerade unter Standard-Testbedingungen besonders günstig ausfallen.“

Kathrin Graulich, Öko-Institut e.V.
ANTICSS Projektkoordinatorin

